



## Übersicht

- Kooperationsmöglichkeiten im niedergelassenen Bereich
- Entstehung
  - Zusammenfinden
  - erste Schritte
  - Verwirklichung
- Derzeitiger Stand
  - Versorgung der Patienten
  - Kooperation mit den Kliniken
  - ökonomische Auswirkungen
- Perspektiven

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

2

## Kooperationsformen im niedergelassenen Bereich

- Zweig- oder Filialpraxis
- Anstellung von Ärzten
- Berufsausübungsgemeinschaften (örtliche und überörtliche)
- Gemeinschaftspraxis
- Praxisgemeinschaften
- MVZ (vertragsärztliches -, reines Angestellten -, Misch-MVZ)

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

3

## Praxisstrukturen 2008

- Anzahl der Einzelpraxen: ca. 77.000
- Gemeinschaftspraxen: ca. 18.000
- Vertragsärzte in Gemeinschaftspraxen: 42.877
- Durchschnittsgröße der Gemeinschaftspraxen: 2,4
- Durchschnittsgröße aller Praxen: ca. 1,3 Ärzte

Quelle: Prof. Dr. Merk

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

4

## Prognosen zu den anstehenden Strukturveränderungen in der ambulanten Versorgung

- Anzahl der Praxisfilialen und der überörtlichen Gemeinschaftspraxen wird deutlich zunehmen. Innerhalb der nächsten 5 Jahre werden 25% aller Praxen in Sozietätsstrukturen eintreten
- Größere Gemeinschaftspraxen werden entstehen
- Insbesondere die Fachärzte in urbanen Regionen werden durch klinikgetragene MVZ massiven Wettbewerb bekommen

Quelle: Prof. Dr. Merk

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

5

## Wettbewerb

- Wettbewerb um einen Anteil an der vertragsärztlichen Gesamtvergütung ( „Abrechnungsverhalten“ )
- Wettbewerb um Patienten
  - Kostenführerschaft
  - Marketingstrategien
  - Qualitätsstrategien
  - Leistungsspektrum
- Kooperationsstrategie oder Einzelgängerstrategie
- Wettbewerb um Versorgungsverträge mit Versicherungen  
z.B. AOK – Medi und Hausärzteverband in BW

Quelle: Prof. Dr. Merk

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

6

## Entstehung des Ärzte – und Gesundheitszentrums Vaihingen

- 2000 ärztlicher Qualitätszirkel
- 2003 GbR mit dem Ziel eine neue Form ärztlicher Zusammenarbeit in Vaihingen zu entwickeln
- 2004 Kontakt mit den Kliniken Ludwigsburg nach längerer Standortdiskussion
- 2005 Planungsphase eines Gebäudes am Krankenhaus Vaihingen
- 2006/07 Errichtung des Ärzte- und Gesundheitszentrums durch die Kliniken Ludwigsburg gGmbH
- 2.4.2007 Inbetriebnahme

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

7

## Struktur des Ärzte und Gesundheitszentrums

- 11 Ärzte sind in der Vaisana Ärztehaus GmbH zusammengeschlossen
- 2 Ärzte bilden eine chirurgisch-orthopädische Gemeinschaftspraxis
- Sozialstation der Stadt Vaihingen
- Apotheke
- Sanitätshaus
- Logopädie, Podologie, Physiotherapie des Krankenhauses, Bistro

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

8

## Ziele der GmbH

- Gemeinsam genutzte Räume z.B. EKG, Sonographie, Wartezimmer, Aufenthaltsräume für Mitarbeiterinnen, Telefonzentrale
- Gemeinsamer Empfang für alle beteiligten Ärzte
- Gemeinsame Schulungsräume
- Gemeinsame EDV mit einer einheitlichen elektronischen Patientenakte
- Gemeinsam genutzte Geräte ( EKG, Sonographie etc )
- Praxismanagerin für alle beteiligten Ärzte

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

9

## Projektkosten für die beteiligten Ärzte

- Planungsphase 60.000 € einschließlich GmbH Stammkapital von 27.500 €
- Existenzgründungsdarlehen der Landesbank BW von 375.000 €
- Gesamtinvestition für den einzelnen Arzt ca. 40.000 €

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

10

## Startphase

- Nahezu problemloser Beginn der gemeinsamen EDV
- Hohes Engagement der Mitarbeiter bei Überwindung der üblichen Startprobleme
- Technische Probleme mit Telefonanlage
- Bauliche Probleme ( fehlende Parkplätze, falsche Schallschutzdecke etc. )
- Akzeptanzprobleme der Patienten

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

11

## Derzeitige Situation für Patienten

- Akzeptanz durch die Patienten, durch verbesserte Betreuung
- Verbesserte Versorgung durch urologische Zweigpraxis und kardiologische Kollegin
- Optimierung der Patientenpfade sowohl intern als auch zum Krankenhaus
- Gute Zusammenarbeit mit den anderen Mietern des Hauses
- Gemeinsame Patientenveranstaltungen

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

12

## Derzeitige Situation für die Ärzte

- Verbesserung der räumlichen Situation bei gleicher Mietbelastung
- Zugriff auf höherwertige Geräte
- Gute fachliche Kommunikation und kollegiale Kontakte
- Entlastung von Verwaltungsarbeit
- Mehrarbeit zur Lösung noch bestehender Probleme

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

13

## Zusammenarbeit mit dem Klinikum

- Notfalllabor
- Notfallröntgen
- Gemeinsame Endoskopieabteilung
- Sterilisation
- Arbeitsmedizinischer Dienst
- Einkauf
- Reinigung und Abfallentsorgung
- Hausmeister und Handwerkerdienste

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

14

## Win-win Situationen 1

- Verbesserte Kostenstruktur in den nichtärztlichen Bereichen für das Klinikum, Ausbau von Labor, Bistro etc.
- Schnellere und bessere Notfalldiagnostik für die niedergelassenen Kollegen
- Konsiliartätigkeit ( Gynäkologie, Geriatrie )
- „Kompetenzzuwachs“ der niedergelassenen Ärzte
- „Vertrauenszuwachs“ für das Krankenhaus

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

15

## Win-win Situationen 2

- Beginn einer gemeinsamen Gerätenutzung
- Einzug von urologischen Zweigpraxen in Räume des Krankenhauses
- Verbesserung der Belegung  
z.B. Innere Abteilung + 8,6% = 126 Fälle  
davon 45 Fälle v. Vaisana Ärzten = 35%  
Steigerung der Einweisung in die Innere Abteilung durch Vaisana Ärzte um 10%

Quelle Kliniken Ludwigsburg gGmbH

Tagung Bad Liebenzell 15.4.08  
Dr.Schöll

16



## Ökonomische Auswirkungen für die Vaisana GmbH

- Leicht steigende Fallzahlen +3,5 % insgesamt ( in den ersten beiden Quartalen )
- Überschuß in der GmbH von ca. 3% im ersten inkompletten Wirtschaftsjahr

## Perspektiven

- Erschließung weiterer Synergieeffekte
- Weitere Optimierung der Zusammenarbeit
- Laborleistungen ausschließlich über die Kliniken
- Integrierung weiterer Filialpraxen ( z.B.: Radiologie, Dermatologie )
- Zeitweise Beschäftigung von Klinikassistenten im Ärztehaus im Rahmen der Weiterbildung zum Allgemeinarzt
- Ausbau der medizinischen Angebote im Ärztehaus



Zusammenkommen ist ein Beginn

Zusammenbleiben ist ein Fortschritt

Zusammenarbeiten ist ein Erfolg